

ZUKUNFT GESTALTEN

BONNs NEXT GENERATION

**Das Grundsatzprogramm
der Jungen Union Bonn**



#BNG

INHALT

Zukunft gestalten: Werte, die uns leiten.....	1
Die Bundesstadt Bonn: Der historischen Bedeutung gerecht werden.....	4
Impulsgeber für Deutschland und die Welt: Das Internationale Bonn.....	5
Die Idee von Europa ist ein Versprechen: Freiheit und Sicherheit.....	5
Deutschlands Verantwortung in der Welt: Frieden und Stabilität.....	6
Schutz für alle: Starker Staat, sichere Bürger.....	7
Migration gestalten, Integration leben: Zusammen wachsen.....	8
Das Generationenversprechen wahren: Alt und Jung zusammen.....	10
Neue Arbeitswelten, starkes Sozialsystem: Unser Anker für eine gerechte Zukunft.....	10
Wohlstand für Alle: Mit Wachstum und Innovation in die Zukunft.....	11
Der Schlüssel zu unserer Zukunft: Unser Bildungsversprechen.....	12
Wissensstadt Bonn: Innovationen für die Welt von Morgen.....	13
Deutschland: Wo Ideen zu Code und Code zu Zukunft werden.....	14
Raus aus dem Stau: Mobilität und Verkehr im Wandel.....	15
Die Schöpfung bewahren: Verantwortung für unsere Umwelt.....	16
Landwirtschaft und Ernährung: Nachhaltig, fair und für alle.....	17
Tradition leben, Zukunft gestalten: Sport und Ehrenamt im Fokus.....	18
Kunst & Kultur: Unsere Brücke über Grenzen hinweg.....	19

VORWORT

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Mitglieder der Jungen Union Bonn,

wer Politik gestalten will, braucht Haltung – und eine klare Idee davon, wofür er oder sie steht. Dieses Grundsatzprogramm ist unser gemeinsamer Kompass. Es ist das Ergebnis vieler Diskussionen, Anregungen und Perspektiven. Vor allem aber ist es Ausdruck dessen, was uns als JU Bonn eint: der Wille, Verantwortung zu übernehmen – für unsere Stadt, unser Land und unsere Zukunft.

Politik steht immer im Spannungsfeld von Wandel und Orientierung. Jede Generation ist gefordert, Antworten auf neue Herausforderungen zu finden – ohne ihre Grundüberzeugungen aus dem Blick zu verlieren. Gerade deshalb braucht es eine Jugendorganisation, die nicht nur reagiert, sondern vorausdenkt. Mit diesem Programm zeigen wir: Wir haben beides – Prinzipien und den Mut zur Veränderung.

Es ist ein Programm aus Bonn, aber nicht nur für Bonn. Es verbindet kommunale Bodenhaftung mit dem Blick für das große Ganze. Im Zentrum stehen Fragen nach Freiheit und Verantwortung, nach Gerechtigkeit und Zukunftschancen – in Wirtschaft, Bildung, Gesellschaft und internationalem Miteinander. Von Digitalisierung bis sozialer Marktwirtschaft, vom gesellschaftlichen Zusammenhalt bis zur Rolle Europas: Wir denken Politik umfassend – und wir denken sie weiter.

Mein Dank gilt allen, die an diesem Programm mitgewirkt haben. Euer Engagement macht unsere JU lebendig, Streitbar und zukunftsfähig.

Ein letztes noch: Wir sind nicht die Letzte Generation, wir glauben nicht an den Weltuntergang. Wir glauben an unsere freiheitlich demokratische Grundordnung, an unsere Werte. Denn wir sind die nächste Generation. Wir blicken mit Hoffnung in die Zukunft und haben den Anspruch an uns selber, sie mitzugestalten! Dafür arbeiten wir jeden Tag aufs Neue.

Herzlich,

Victor Abs

Impressum

Herausgeber: Junge Union Bonn

Jahr: 2025

1. Auflage

V.i.S.d.P.: Victor Abs, Kreisvorsitzender der Jungen Union Bonn

Postanschrift: Junge Union Bonn, c/o CDU-Kreisgeschäftsstelle, Carl-Troll-Straße 63, 53115 Bonn

E-Mail: info@ju-bonn.de

Website: www.ju-bonn.de

Zukunft gestalten: Werte, die uns leiten

Die Junge Union ist die größte politische Jugendorganisation Europas. Wir sind die Jugendorganisation der CDU als einzige Volkspartei der Mitte. In unserer politischen Jugendorganisation mit einer stark wachsenden Zahl an Mitgliedern in der Altersspanne von 14 bis 35 Jahren verstehen wir uns als Stimme der Jugend, als Treiber und Motor für innovative Ideen. Wir agieren mit Courage und der Entschlossenheit, Veränderungen in unserer Heimat und Region voranzutreiben und die Stadt Bonn aktiv demokratisch mitzugestalten. Unsere christdemokratischen Werte sind der Maßstab, an dem wir uns messen lassen wollen. Die Junge Union Bonn ist Teil der Jungen Union Deutschlands, des Landesverbandes Nordrhein-Westfalens sowie des Bezirksverbandes Mittelrhein. Wir bringen uns aktiv in diese Ebenen ein, um auch über unser Stadtgebiet hinaus politisch Einfluss zu nehmen.

Dieses Grundsatzprogramm ist das Fundament unserer politischen Arbeit und beantwortet zentrale Fragen: Wer ist die Junge Union Bonn? Wofür stehen wir, und welche Ziele verfolgen wir? Unser Engagement reicht weit über unsere Stadt hinaus – von Bonn nach Düsseldorf, über Berlin bis nach Brüssel. Die Herausforderungen, denen wir begegnen, sind sowohl lokal als auch national und europäisch. Denn unser politischer Einfluss endet nicht an der Stadtgrenze: Wir wollen Bonn und die Bundespolitik gleichermaßen aktiv mitgestalten. In diesem Programm spiegeln sich unsere vielseitigen Positionen wider, die sowohl die Bedürfnisse unserer Stadt als auch die großen Fragen unserer Zeit auf Landes- und Bundesebene aufgreifen.

Die Jugend ist unsere Zukunft: Wir sind ihre Stimme

Die Interessen der jungen Generation zu vertreten und aktive Teilhabe zu fördern, sind das Selbstverständnis der Jungen Union (JU) Bonn: Wir sind die Stimme der Jugend! Wir sind BONNs NEXT GENERATION!

Unser kommunikativ-provokativer und kantiger politischer Ansatz mit realpolitischem Fokus hebt uns von anderen Jugendorganisationen ab. Die Jugend ist der Garant für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Politik. Wir wollen deshalb, dass Junge Menschen in Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse im Sinne einer langfristigen Lösung einbezogen werden und unsere Vorschläge und Ideen gehört werden.

Wir sind dafür verantwortlich, die Anliegen der Bonner Jugend zu artikulieren und nachhaltig zu unterstützen. Mit unserem wertegeleiteten und überlegten politischen Handeln tragen wir dazu bei, dass junge Menschen angemessen repräsentiert sind, sowie aktiv in den einschlägigen Gremien der Kommunalpolitik mitgestalten können, in denen die wichtigen Entscheidungen unserer Stadt getroffen werden.

Zukunftsvision: Eine lebenswerte Stadtgemeinschaft

Unsere Zukunftsvision einer lebenswerten Stadtgemeinschaft in Bonn ist nachhaltig und innovativ. Als konservative Jugendorganisation wollen wir Bewährtes schützen und mit neuen Ideen die Zukunft gestalten und in unsere Hände nehmen.

Wir verfolgen kreative Lösungen, die nicht nur kurzfristige Effekte erzielen sollen, sondern auch die Grundlagen für eine soziale, ökologisch verträgliche und wirtschaftlich nachhaltige

42 Zukunft legen. Wir bekennen uns zu unseren christlichen Werten, die Maßstab unserer Politik
43 sind. Unser Fokus liegt auf vernunftbasierter Politik, die die Menschen so nimmt, wie sie sind.
44 Ideologiegetriebene Politik hat bei uns keinen Platz.

45 **Politik und Staat: Gestalten statt nur Verwalten**

46 Wir wollen, dass Politik und Staat funktionieren. Sie sollen die Dinge beim Namen nennen und
47 harte Entscheidungen treffen können, und nicht ewig lange Debatten über den *status quo*
48 führen: Gestalten statt nur Verwalten ist das Motto. Wir wollen keine übertriebenen Eingriffe
49 in das Leben der Bürgerinnen und Bürger, sondern maßvolle Politik, die bestmögliche
50 Rahmenbedingungen zur freien Entfaltung des Individuums in einem sicheren Umfeld bietet.

51 Sicherheit und Freiheit sind prägende Leitlinien für unsere Politik. Für uns ist Sicherheit ein
52 umfassendes Gut, das Freiheit überhaupt erst ermöglicht. Diese Sicherheit im Inneren wie im
53 Äußeren, im sozialen, wirtschaftlichen wie auch im ökologischen Sinne ist Auftrag und
54 Verantwortung des Staates.

55 **Politische Bildung: Junge Menschen für Politik begeistern**

56 Wir erkennen klar unsere Rolle als politische Jugendorganisation und nehmen unseren
57 verfassungsgemäßen Bildungsauftrag an: Es ist auch an uns, unsere Demokratie zu fördern
58 und gerade junge Menschen für Politik zu begeistern und Verständnis für politische Prozesse
59 zu schaffen. Unser Ziel ist es, mit unseren Bildungsangeboten die politische Zukunft von
60 morgen bestmöglich mitzugestalten. Wir wollen Betroffene zu Beteiligten machen.

61 Die Junge Union Bonn versteht sich deshalb als eine offene Plattform des Dialogs, mit
62 unterschiedlichen Formen von Austauschformaten sowie interaktiven und crossmedialen
63 Kampagnen zu aktuellen lokalen und überregionalen politischen Themen.

64 Mit den von uns entwickelten pragmatischen und zielgerichteten Lösungsvorschlägen wollen
65 wir einen Beitrag dazu leisten, die politischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit
66 zu verstehen und zu bewältigen. Diese Vorstellung einer entschlossen-wehrhaften
67 repräsentativen Demokratie bildet das Rückgrat unserer politischen Überzeugungen.

68 **Christliche Werte und realpolitische Ziele: Unsere Agenda**

69 Unsere politische Agenda ist wertorientiert und realpolitisch. Wir legen großen Wert auf einen
70 ausgewogenen Ansatz, der sowohl den praktischen Herausforderungen unserer Zeit als auch
71 den ethischen sowie christdemokratischen Grundsätzen Rechnung trägt.

72 In Bezug auf unseren Wertekanon bekennen wir uns zur freiheitlich-demokratischen
73 Grundordnung. Wir sind wirtschaftsliberal und offen für Veränderungen, konservativ und
74 traditionsbewahrend in unseren Grundprinzipien, geschichtsbewusst und verankert in den
75 christlichen Werten wie der Nächstenliebe und freien individuellen Entfaltung.

76 Wir setzen Maßstäbe für lösungsorientiertes Denken und Handeln, verbunden mit den
77 Grundsätzen der Nachhaltigkeit, Freiheit, Aufrichtigkeit, Toleranz, Gleichwertigkeit und
78 Generationengerechtigkeit und der Bewahrung der Schöpfung.

79 Ein sorgsamer und respektvoller Umgang ist Grundpfeiler unserer Zusammenarbeit – nach
80 innen wie nach außen – und Rassismus, Antisemitismus, Islamophobie, Sexismus sowie
81 jegliche Formen der Gewalt, Diskriminierung und des Hasses finden bei uns keinen Platz! Wir

82 treten mit unserer Politik entschlossen dafür ein, dass unsere Generation nicht die letzte ist.
83 Denn wir sind BONNs NEXT GENERATION. Einer „Nach uns die Sinnflut“-Politik erteilen wir
84 eine klare Absage. Politische Entscheidungen sollen sicherstellen, dass auch die
85 Generationen nach uns in Freiheit, Sicherheit, Wohlstand und einer gesunden Umwelt leben
86 können.

87 **Nachhaltigkeit, Wohlstand und Freiheit: Maßstäbe für unser Handeln**

88 Wir setzen uns für die nachhaltige, soziale und umweltbewusste Förderung unseres
89 Wohlstandes, das inklusive gesellschaftliche und friedliche Zusammenleben, einen effizienten
90 und konsequenten Rechtsstaat, Sicherheit und Freiheit sowie ein starkes wertegeleitetes
91 Europa ein.

92 Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist uns dabei besonders wichtig: Wir müssen für eine Politik
93 stehen, die maßvoll haushaltet, umweltbewusste und generationengerechte sowie langfristig
94 durchdachte Entscheidungen trifft und verschiedene Interessen im Auge behält. Dies gilt ganz
95 besonders bei der Aufstellung von Haushaltsplänen. Wir erwarten von Entscheidungsträgern
96 einen verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Finanzen und Ressourcen. Auch unsere
97 und nachfolgende Generationen müssen in einigen Jahren noch die Möglichkeit haben, das
98 Leben in unserer Stadt und unserem Land frei nach ihren Vorstellungen zu gestalten!

99 Unser nachhaltiges Wohlstandsversprechen und die Integration in Europa sind zentrale
100 Säulen unserer politischen Agenda. Wir betrachten Europa als integralen Bestandteil unserer
101 Identität und fördern eine enge Zusammenarbeit und Integration auf allen Ebenen. Wir setzen
102 uns dafür ein, dass der Wohlstand in unserer Stadtgesellschaft nachhaltig wächst und allen
103 Bürgern zugutekommt.

104 **Für eine lebenswerte Gesellschaft: Toleranz und Respekt**

105 Unsere Vision einer lebenswerten und sicheren Zukunft umfasst eine inklusive Gesellschaft,
106 in der die Vielfalt aller Menschen geschätzt und gewürdigt wird. Wir streben einen starken
107 gesellschaftlichen Zusammenhalt an, befürworten freiheitliche Toleranz und setzen uns für
108 eine moderne und weltoffene Gesellschaft ein. Wir stehen klar hinter dem Grundsatz “Freiheit
109 in Verantwortung”.

110 Unser Gesellschaftsbild spiegelt dementsprechend die Ideale einer Leistungsgesellschaft
111 wider, die auf dem Prinzip von Fördern und Fordern basiert, sowie eine soziale
112 Grundsicherung, die gerecht gegenüber Arbeitnehmern und -gebern ist. Wir bekennen uns
113 klar zur Sozialen Marktwirtschaft und für uns gilt: Arbeit muss sich lohnen! Dabei erkennen
114 wir den besonderen gesellschaftlichen Wert an, den die Arbeit zum Beispiel in medizinischen,
115 sozialen und Pflege-Berufen hat. Dazu zählt für uns auch insbesondere die Arbeit für die
116 Gemeinschaft und die Pflege von Angehörigen. Wir treten dafür ein, dass diese Berufe und
117 Menschen mehr Wertschätzung und Respekt erhalten.

118 Die Junge Union Bonn ist offen für alle, die sich mit ihren Werten und Zielen identifizieren
119 können und lädt sie ein, sich in ihren Strukturen einzubringen, um unsere Stadt und unser
120 Land nach vorne zu bringen. Demokratie braucht Demokraten und wir sind der beste Ort für
121 sie.

122 In Kürze zusammengefasst: Wofür wir Politik machen

- 123 • Wir als politische Jugendorganisation haben den klaren Anspruch, komplexe Themen
124 unserer Zeit zukunftsorientiert zu diskutieren und nachhaltige politische Lösungen zu
125 entwickeln.
- 126 • Das nach unserem Leitprinzip des christlichen Menschenbildes ausgerichtete
127 politische Handeln ist durch das Gleichgewicht von ökologischen, ökonomischen und
128 sozialen Fragen geprägt.
- 129 • Wir erkennen die umfassende digitale Transformation als eine der großen
130 Herausforderungen des 21. Jahrhunderts an und setzen auf Innovation, Technologie
131 sowie marktwirtschaftliche und marktnahe Mechanismen.
- 132 • Wir bekennen uns deutlich zum Internationalen Hochschul- und
133 Wissenschaftsstandort Bonn und setzen uns für den Erhalt Bonns als zweites
134 politisches Zentrum der Bundesrepublik ein inklusive seiner globalen Bedeutung als
135 UN-Sitz!
- 136 • Deutschland trägt in Europa und der Welt eine besondere Verantwortung. Wir wollen
137 dieser gerecht werden und erklären unsere Begeisterung für die europäische Idee, für
138 deren Förderung wir uns einsetzen wollen.
- 139 • Unsere Gesellschaft und Umwelt befinden sich im Wandel. Wir wollen die großen
140 Themen unserer Zeit entschlossen angehen und effiziente Lösungen entwickeln.
- 141 • Wir sehen in unserer Stadt an vielen Stellen ungehobenes Potential. Wir sind
142 entschlossen genau hier anzusetzen und Bonns Möglichkeiten in messbare
143 Ergebnisse zu übersetzen.

144 Die Bundesstadt Bonn: Der historischen Bedeutung gerecht werden

- 145 Als 1994 im sogenannten Berlin/Bonn-Gesetz der Stadt Bonn der Erhalt des Standortes als
146 zweites Verwaltungszentrum der Bundesrepublik Deutschland zugesichert wurde, sollten die
147 Bundesbehörden in Bonn und Berlin arbeitsteilig agieren. Wir stellen heute fest, dass zwar in
148 Bonn noch immer sechs Bundesministerien und über 40 Bundesbehörden ihren Sitz haben,
149 allerdings hat sich die Zahl der Beschäftigten in Bonn seit der Vereinbarung mehr als halbiert.
150 Bei den Verhandlungen zu der angestrebten Zusatzvereinbarung zum Berlin/Bonn-Gesetz,
151 die derzeit die Region Bonn mit der Bundesregierung führt, darf Bonn nicht weiter in seinem
152 Status als Bundesstadt beschnitten werden. Wir fordern, dass Bonn neben Berlin als das
153 zweite verwaltungspolitische Zentrum in der Bundesrepublik erhalten bleibt. Die Möglichkeiten
154 der Digitalisierung sollten voll ausgeschöpft werden, um die Ministerien und Bundesbehörden
155 zu erhalten, Arbeitsplätze langfristig in der Region zu sichern und Bonn als Visitenkarte
156 Deutschlands zu bestätigen.
- 157 Wir setzen uns auch aktiv für eine demokratiefördernde Erinnerungskultur ein, die der großen
158 historischen Bedeutung unserer Stadt für die Deutsche Bundesrepublik gerecht wird.

159 **Impulsgeber für Deutschland und die Welt: Das Internationale Bonn**

160 Die Bundesstadt Bonn, als Sitz zahlreicher UN-Organisationen und wissenschaftlichen
161 Institutionen, hat sich zu einer herausragenden UN-Stadt und einem internationalen
162 Wissenschaftsstandort entwickelt. Die Präsenz internationaler Organisationen wie dem
163 UNFCCC, dem Sekretariat des Übereinkommens über die biologische Vielfalt und dem UNV
164 verdeutlicht Bonns wichtige Rolle im globalen Kontext.

165 Unsere Stadt Bonn ist ein bedeutender Standort für globale Zusammenarbeit und nachhaltige
166 Entwicklung. Durch die vielfältige Arbeit der zahlreichen ansässigen NGOs, der Deutschen
167 Gesellschaft für Internationalen Zusammenarbeit (GIZ), Entwicklungsorganisationen sowie
168 der UN-Organisationen vor Ort trägt Bonn maßgeblich zur Bewältigung globaler
169 Herausforderungen bei, insbesondere im Bereich Klimawandel, Umweltschutz und
170 nachhaltiger Entwicklung.

171 Die JU Bonn setzt sich dafür ein, die Bedeutung Bonns als Internationaler Standort und UN-
172 Stadt weiter zu stärken und das Bewusstsein in der Bevölkerung für die internationale
173 Bedeutung der Stadt zu fördern. Die Zusammenarbeit zwischen den UN-Organisationen, der
174 Stadtverwaltung und der lokalen Gemeinschaft ist von zentraler Bedeutung, um Synergien zu
175 schaffen und die positiven Auswirkungen der UN-Präsenz in Bonn zu maximieren.

176 Wir ermutigen zu einer weiteren Integration der UN-Präsenz in das städtische Leben, um die
177 Vorteile dieser globalen Zusammenarbeit für alle Bürger erfahrbar zu machen. Insgesamt
178 betrachten wir die UN-Stadt Bonn als ein Symbol für internationale Solidarität und
179 Zusammenarbeit. Durch die Unterstützung und Förderung dieser einzigartigen Position kann
180 Bonn weiterhin einen bedeutsamen Beitrag zu den globalen Bemühungen um Frieden,
181 Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit leisten.

182 Konkret braucht es dafür das aktive Werben für unsere Stadt mit einem einzigartigen Angebot,
183 das uns von konkurrierenden Städten abhebt. Hier hat die Politik noch einige Aufgaben zu
184 erledigen: Bonn muss besser angebunden sein – dazu gehören eine spürbar verbesserte ICE-
185 Anbindung wie auch eine einfachere Erreichbarkeit des Konrad-Adenauer-Flughafens. Aber
186 auch Wohnraum, wie auch Flächen für Bürogebäude und -räumlichkeiten müssen geschaffen
187 werden, um weitere Ansiedlungen zu ermöglichen. Hier muss auf Grund mangelnder Flächen
188 in Bonn dringend mit dem Rhein-Sieg-Kreis eng zusammengearbeitet werden.

189 **Die Idee von Europa ist ein Versprechen: Freiheit und Sicherheit**

190 Ein starkes Bekenntnis zu Europa ist für uns von grundlegender Bedeutung, um eine
191 friedliche, kooperative und nachhaltige Zukunft zu gestalten. Wir erkennen die historische
192 Bedeutung der europäischen Einigung und die daraus resultierenden Vorteile für Frieden,
193 Wohlstand und Zusammenarbeit an. Unser Engagement für Europa basiert auf folgenden
194 Prinzipien:

195 Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union teilen grundlegende Werte wie Demokratie,
196 Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit. Wir stehen fest hinter diesen
197 Werten und streben danach, sie zu fördern und zu schützen.

198 Wir setzen uns für eine enge Zusammenarbeit innerhalb eines starken Europas ein, das auf
199 gemeinsamen Werten basiert und die Vielfalt der Nationalstaaten respektiert. Ein geeintes

200 Europa ist ein Schlüssel zur Bewältigung globaler Herausforderungen, da ein einzelnes Land
201 sich nicht mehr auf globaler Ebene behaupten kann.

202 Europa ist geprägt von kultureller Vielfalt, die eine Quelle der Inspiration und Bereicherung ist.
203 Wir setzen uns dafür ein, diese kulturelle Vielfalt unserer westlichen Demokratien zu
204 schützen und zu fördern, um ein respektvolles Miteinander verschiedener Kulturen und
205 Traditionen zu gewährleisten.

206 Als politische Jugendorganisation leisten wir einen Beitrag, Bildungsangebote gemein-
207 sam mit Partnern der politischen Bildung zu gestalten und Jugendliche gezielt über die EU
208 sowie über verschiedenste Teilnahmemöglichkeiten zu informieren. Unser Ziel ist es, das
209 Bewusstsein für europäische Austauschprogramme und Informationsangebote neben der
210 schulischen Ausbildung in Form von Workshops und Fahrten nach Brüssel oder Straßburg zu
211 schärfen. Wir sehen die Förderung der Jugend als entscheidend für die Zukunft Europas an
212 und setzen uns aktiv dafür ein, jungen Menschen Zugang zu verbesserten Chancen und
213 grenzüberschreitenden Informations- und Bildungsangeboten zu ermöglichen.

214 Wir sind der festen Überzeugung, dass Deutschland das Selbstverständnis der Europäischen
215 Union als eigenständigen und starken Global Player fördern sollte. Unser Bekenntnis zu
216 Europa basiert auf der Überzeugung, dass eine starke, geeinte und solidarische Europäische
217 Union der Schlüssel für eine lebenswerte Zukunft ist.

218 Wir fordern Deutschland dazu auf, verstärkt seine verantwortungsvolle Führungsrolle
219 anzunehmen und die Europäische Union selbstbewusst in den entscheidenden Fragen unserer
220 Zeit zu führen und zu lenken.

221 **Deutschlands Verantwortung in der Welt: Frieden und Stabilität**

222 Bonn spielt eine zentrale Rolle in der deutschen Verteidigungs- und Sicherheitspolitik als
223 Standort des Bundesverteidigungsministeriums. Tausende Angestellte und Beamte arbeiten
224 hier, um die Sicherheit unseres Landes zu gewährleisten. Es ist entscheidend, dass Bonn als
225 strategischer Standort gestärkt wird und die Arbeitsplätze im Verteidigungsbereich erhalten
226 bleiben. Die Region muss auch in Zukunft ein entscheidender Akteur für die
227 sicherheitspolitische Ausrichtung Deutschlands sein.

228 Wir fordern die Einrichtung eines Nationalen Sicherheitsrats, der eine ganzheitliche und
229 strategische Steuerung der Sicherheits- und Verteidigungspolitik ermöglicht. Deutschland
230 muss sich umfassend auf alle Verteidigungsfälle vorbereiten – sei es im konventionellen
231 Bereich oder in der Cybersicherheit sowie im Informations- und Weltraum. Besonders in
232 Zeiten globaler Unsicherheiten müssen wir unsere Verteidigungsfähigkeit weiter ausbauen
233 und die Resilienz gegenüber Cyberangriffen massiv stärken. Bonn als Verwaltungszentrum
234 wird hierbei eine Schlüsselrolle in der Koordination dieser Maßnahmen einnehmen.

235 Das Bekenntnis zur NATO bleibt für uns unerschütterlich. Deutschland muss seine
236 Führungsrolle in Europa innerhalb des Bündnisses stärken und eine kohärente Verteidigungs-
237 und Sicherheitspolitik in der EU sicherstellen. Unsere Streitkräfte und Sicherheitskräfte
238 verdienen dabei mehr Anerkennung und Unterstützung. Soldaten und zivile Mitarbeiter tragen

239 entscheidend zur Sicherheit unseres Landes bei. Wir fordern eine intensivere Förderung
240 dieser Berufsgruppen, sowohl finanziell als auch in Bezug auf gesellschaftliche Anerkennung.

241 Unsere Außenpolitik muss sich klar an Werten orientieren: Demokratie, Rechtsstaatlichkeit,
242 Menschenrechte und die Achtung der internationalen Ordnung sind die Grundlagen unseres
243 Handelns. Deutschland trägt als führende Nation in Europa eine besondere Verantwortung für
244 Frieden und Stabilität in der Welt. Wir setzen uns für eine starke transatlantische Partnerschaft
245 ein. Besonders wichtig ist uns das Existenzrecht Israels und die Zusammenarbeit mit diesem
246 wichtigen Partner im Nahen Osten, sowohl in Sicherheitsfragen als auch in wirtschaftlicher
247 und wissenschaftlicher Kooperation. Gleichzeitig müssen wir unsere Beziehungen zu anderen
248 Demokratien weltweit ausbauen, um globale Herausforderungen wie den Klimawandel und
249 internationale Sicherheit gemeinsam anzugehen. Deutschland muss eine aktive Rolle in der
250 EU und den Vereinten Nationen spielen, um unsere gemeinsamen Werte weltweit zu
251 verteidigen und zu fördern.

252 **Schutz für alle: Starker Staat, sichere Bürger**

253 Innere Sicherheit und ein starker Rechtsstaat sind die Eckpfeiler einer gerechten Gesellschaft.
254 Die Unabhängigkeit und Robustheit der Justiz sind dabei von entscheidender Bedeutung, um
255 faire Gerichtsverfahren und eine effektive Rechtsprechung zu gewährleisten. Dies stellt
256 sicher, dass jeder Bürger vor dem Gesetz gleich behandelt wird. Wir wollen eine Gesellschaft,
257 in der Hass und Gewalt nicht nur keinen Platz haben, sondern mit allen Mitteln des
258 Rechtsstaats bekämpft werden.

259 Der respektvolle Umgang mit Polizei, Feuerwehr und Rettungskräften ist essentiell für die
260 Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung und die Sicherstellung einer schnellen Versorgung
261 in Notfällen. Daher verurteilen wir zutiefst jegliche Form von Gewalt und Hetze gegen
262 Polizisten und (freiwillige) Helfer im Rettungswesen und im Katastrophenschutz, sowie gegen
263 alle Angehörigen unserer Sicherheitskräfte und Ordnungsbehörden. Hier muss die Politik sich
264 nicht nur öffentlich hinter alle Mitarbeiter unserer Sicherheits- und Gesundheitsinfrastruktur
265 stellen, sondern auch mit politischen Mitteln für einen möglichst umfassenden Schutz sorgen.

266 Wir engagieren uns nachdrücklich dafür, die Sicherheit in der Gesellschaft zu gewährleisten,
267 insbesondere indem wir uns für den Schutz von Kindern, Jugendlichen, Frauen und Menschen
268 mit Behinderungen einsetzen.

269 Der Schutz und die Sicherheit sind von grundlegender Bedeutung für eine stabile und
270 wohlgeordnete Gesellschaft. Dies umfasst nicht nur physischen Schutz, sondern auch
271 Maßnahmen zur Prävention, Unterstützung und Intervention, um ein sicheres Umfeld für alle
272 Mitglieder der Gesellschaft zu gewährleisten.

273 Darüber hinaus setzen wir uns für umfassende Programme zum Schutz der mentalen
274 Gesundheit ein. Insbesondere Kinder und Jugendliche benötigen Unterstützungsangebote,
275 um ein gesundes Leben führen zu können. Das psychische Wohlempfinden ist Voraussetzung
276 für ein würdiges Dasein. Daher gilt es Unterstützungsangebote aufzubauen, auch um hohe
277 Suizidzahlen und mentalen Krankheiten entgegenzuwirken.

278 Die Bekämpfung von Häuslicher Gewalt und Gewalt gegen Frauen, auch im öffentlichen
279 Raum, erfordert einen ganzheitlichen Ansatz, der Prävention, Intervention und Nachsorge
280 umfasst. Dies schützt nicht nur die Opfer, sondern trägt auch zur Schaffung einer gewaltfreien
281 Gesellschaft bei. Wir halten es für dringend notwendig, die Kapazitäten und die Verfügbarkeit
282 von Plätzen in Frauenhäusern in der Region zu erhöhen.

283 Es ist wichtig, Angsträume in Bonner Stadtvierteln zu identifizieren, zu beseitigen und
284 präventive Maßnahmen zu ergreifen. Ordnungspolitische Maßnahmen wie eine verstärkte
285 Präsenz von Polizei und elektronische Überwachung, aber auch baulich-gestalterische
286 Maßnahmen wie beispielsweise angepasste Beleuchtung und Rückschnitte von Büschen
287 können dazu beitragen, das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und
288 potenzielle Risiken zu minimieren. Grundsätzlich ist im Bereich der Stadtplanung die
289 Entstehung neuer Angsträume zu verhindern, indem diese Problematik aktiv mitgedacht wird
290 und Bürgerinnen und Bürger verstärkt in die Planung einbezogen werden.

291 Wir setzen uns für ein entschlossenes Vorgehen gegen Parallelstrukturen ein, die die Gesetze
292 und Regeln unserer Gesellschaft nicht nur ablehnen, sondern versuchen, eigene Normen zu
293 etablieren. Unsere Sicherheitskräfte spielen eine zentrale Rolle für den gesellschaftlichen
294 Zusammenhalt. Wer den Rechtsstaat, eines der tragenden Fundamente unserer Gesellschaft,
295 in Frage stellt oder untergräbt, muss konsequent zur Rechenschaft gezogen werden.

296 Ebenso müssen wir die Werte unserer Verfassungsordnung verstärkt in den Angeboten der
297 Jugend-, Kultur-, und Bildungseinrichtungen vermitteln und insbesondere Kinder, Jugendliche
298 und junge Erwachsene mit speziellen Angeboten adressieren.

299 Wir setzen uns für die effektive Bekämpfung jeglicher Art von Extremismus ein. Wir nehmen
300 jede Form des Extremismus als Bedrohung unseres freiheitlich-demokratischen
301 Zusammenlebens in den Fokus und setzen die gesamte Kraft unserer wehrhaften Demokratie
302 dagegen. Dabei zeigen wir klare Haltung für das Existenzrechts Israels und lehnen alle
303 Formen des Antisemitismus sowie jegliche Arten der Diskriminierung in unserer Gesellschaft
304 ab. Es erfordert eine koordinierte Anstrengung auf politischer, gesellschaftlicher und
305 polizeilicher Ebene. Es ist demnach wichtig, präventive Maßnahmen, beispielsweise die
306 Unterstützung von Bildungsangeboten, Vereinen und den Dialog zu gewährleisten und
307 gleichzeitig konsequent gegen Straftäter vorzugehen.

308 **Migration gestalten, Integration leben: Zusammen wachsen**

309 Integration ist ein wechselseitiger Prozess, bei dem sowohl die aufnehmende Gesellschaft als
310 auch Migrantinnen und Migranten aktiv beteiligt sein müssen. Eine erfolgreiche Integration
311 erfolgt durch eine aktive gesellschaftliche Teilhabe und gegenseitige Wertschätzung.
312 Menschen, die neu in unsere Region kommen, brauchen Möglichkeiten an Sprachkursen,
313 Bildungsangeboten und gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Ereignissen teilzunehmen.
314 Der möglichst niederschwellige Zugang qualifizierter Fachkräfte zum Arbeitsmarkt ist von
315 zentraler Bedeutung. Er ermöglicht nicht nur die wirtschaftliche Selbstständigkeit, sondern
316 trägt auch wesentlich zur sozialen Integration bei. Eine erfolgreiche berufliche Integration

317 stärkt nicht nur die individuellen Perspektiven, sondern fördert auch das Verständnis und die
318 Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen.

319 Eine effektive Migrationspolitik erfordert eine entschlossene und klare Herangehensweise an
320 Abschiebungen und Kriminalitätsbekämpfung. Es ist wichtig, Straftaten konsequent zu
321 verfolgen und gegebenenfalls Abschiebungen vorzunehmen, insbesondere bei schweren
322 Verbrechen. Abgelehnte Asylbewerberinnen und Asylbewerber müssen schnell und
323 konsequent abgeschoben werden. Es ist wichtig sicherzustellen, dass Abschiebungen
324 rechtsstaatlich und unter Berücksichtigung internationaler Menschenrechtsnormen
325 durchgeführt werden.

326 Nicht zuletzt auch unserer christlichen Überzeugungen wegen bekennen wir uns dazu, Schutz
327 für Menschen zu gewährleisten, die vor Verfolgung fliehen. Eine humane und faire Asylpolitik
328 erfordert eine sorgfältige Prüfung von Asylanträgen, um Menschen in echter Not zu
329 unterstützen. Es ist wichtig, die Rechte von Asylsuchenden zu respektieren und gleichzeitig
330 Mechanismen zu entwickeln, um Missbrauch zu verhindern.

331 Migration stellt uns vor bedeutende logistische und gesellschaftliche Herausforderungen, die
332 ein durchdachtes und koordiniertes Handeln erfordern. Angesichts der prognostizierten
333 Flüchtlingsbewegungen im 21. Jahrhundert ist es wichtiger denn je, Fluchtursachen direkt
334 anzugehen, legale Fluchtwege zu schaffen und entschieden gegen illegale Migration
335 vorzugehen. Dabei sind vor Ort alternative Lösungen zu entwickeln und die Zusammenarbeit
336 mit unseren Partnern im globalen Süden zu stärken.

337 Es ist von großer Bedeutung, unseren Staat und unser demokratisches System vor
338 Überlastungen und Überforderungen zu schützen und gleichzeitig humanitäre Verpflichtungen
339 zu erfüllen. Daher fordern wir zuletzt eine Überprüfung bestehender internationaler
340 Abkommen, die unsere Migrationspolitik maßgeblich bestimmen, um sicherzustellen, dass sie
341 den aktuellen globalen Entwicklungen gerecht werden.

342 Deutschland hat sich im Kontext seiner Migrationspolitik aber auch mit einem anderen
343 wichtigen Thema auseinanderzusetzen: Wir brauchen dringend qualifizierte Fachkräfte, um
344 wettbewerbsfähig zu bleiben und unsere Wirtschaft zukunftssicher aufzustellen. Dabei
345 müssen wir eine gezielte Zuwanderung ermöglichen, die sich an den Bedürfnissen des
346 Arbeitsmarktes orientiert. Eine erfolgreiche Fachkräftemigration setzt klare
347 Qualifikationsanforderungen und eine gute Integration voraus, besonders im Hinblick auf
348 Sprache und Kultur. Hier sind wir gefragt, ein attraktives Angebot zu machen, um möglichst
349 viele qualifizierte Fachkräfte für Deutschland zu begeistern. Wir wollen, dass bereits in den
350 Herkunftsländern berufliche und damit auch Bleibeperspektiven geklärt werden, um eine
351 schnelle Integration zu ermöglichen.

352 Wir erkennen den Wert der deutschen Staatsbürgerschaft und fordern hier ein bedachtes
353 Vorgehen der Politik. Eine gelungene Integration ist für uns unerlässliche Voraussetzung für
354 den Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft und damit staatsbürgerlicher Teilhaberechte
355 sowie des besonderen Schutzes, Unterstützung und Versorgung durch die Gemeinschaft der
356 Steuerzahler und die staatlichen Institutionen. Die deutsche Staatsbürgerschaft darf nicht
357 einfach so erworben werden. Allein schon der Blick auf unser europäisches Miteinander in der
358 EU zeigt, dass man auch in einem anderen Land leben und arbeiten kann ohne dessen
359 Staatsbürgerschaft anzunehmen. Die Entscheidung für eine Staatsbürgerschaft ist für uns ein

360 klares Bekenntnis zu einem Staat und seinen Werten und eine Verpflichtung, ihm die Treue
361 zu halten und seine Gesetze und Sozialnormen zu achten.

362 Insgesamt ist eine ausgewogene und menschenrechtsorientierte Migrationspolitik
363 erforderlich, um die verschiedenen Herausforderungen anzugehen, die mit Migration
364 verbunden sind. Dies erfordert sowohl präventive Maßnahmen als auch einen respektvollen
365 Umgang mit den Rechten der betroffenen Menschen.

366 **Das Generationenversprechen wahren: Alt und Jung zusammen**

367 Der demografische Wandel ist eine der größten Herausforderungen, vor denen unsere
368 Gesellschaft steht. Die Alterung der Bevölkerung und die niedrigen Geburtenraten belasten
369 die Sozialsysteme, insbesondere die Rentenkassen. Um die Renten langfristig zu sichern,
370 setzt sich die Junge Union für eine Reform ein, die stärker auf kapitalgedeckte Modelle setzt,
371 etwa in Form einer Aktienrente. Zugleich soll die private Altersvorsorge forciert werden. Dazu
372 sind zum einen die finanzielle Bildung aller Generationen zu stärken sowie zum anderen
373 Vorsorge- und Anlagemodelle rechtlich zu begünstigen. Dadurch soll die Altersvorsorge
374 unabhängiger von der Bevölkerungsentwicklung und der Zahl der Beitragszahler gemacht
375 werden. Ergänzend dazu fordern wir Anreize, die es älteren Arbeitnehmern ermöglichen, über
376 das gesetzliche Rentenalter hinaus freiwillig zu arbeiten, ohne steuerliche Nachteile zu
377 erleiden. Das Konzept der „Aktivrente“ bietet dabei eine gute Möglichkeit, die Rentenkassen
378 zu entlasten und die Eigenverantwortung zu stärken.

379 Darüber hinaus plädieren wir für Maßnahmen, die es den älteren Generationen erleichtern,
380 länger aktiv am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben teilzunehmen. Neben der
381 Weiterarbeit sollten auch flexible und teilzeitnahe Modelle gefördert werden, um den
382 Übergang in den Ruhestand individuell zu gestalten. Gleichzeitig muss eine
383 generationengerechte Politik darauf abzielen, jungen Menschen Perspektiven zu bieten und
384 ihnen die Sicherheit zu geben, dass auch sie im Alter von einem stabilen Rentensystem
385 profitieren werden.

386 Wir bekennen uns zum Generationenversprechen: Jede Generation übernimmt
387 Verantwortung, um sowohl die Sicherheit im Alter als auch die Perspektiven für die Jugend zu
388 sichern – damit Leistung und Verantwortung in einer solidarischen Gesellschaft Hand in Hand
389 gehen.

390 **Neue Arbeitswelten, starkes Sozialsystem: Unser Anker für eine** 391 **gerechte Zukunft**

392 Die Arbeitswelt ist mehr als nur Broterwerb – sie ist zentral für die Selbstentfaltung und die
393 Würde des Einzelnen. Arbeit ist sinnstiftend und ermöglicht Teilhabe an der Gesellschaft. Für
394 uns ist klar: Jeder soll nach seinen Talenten und Fähigkeiten einen Beitrag leisten können,
395 mit Optimismus und Zuversicht. Ein bedingungsloses Grundeinkommen lehnen wir daher

396 entschieden ab, da es nicht unserem Gesellschaftsbild entspricht. Stattdessen setzen wir auf
397 das Prinzip der Vollbeschäftigung und auf faire Entlohnung, die es jedem ermöglicht, ein
398 selbstbestimmtes Leben zu führen. Arbeit ist nicht nur Erwerbsarbeit – auch Tätigkeiten wie
399 Kindererziehung, häusliche Pflege oder ehrenamtliches Engagement sind für das
400 Gemeinwesen unerlässlich und verdienen Anerkennung. Leistung muss sich lohnen, und das
401 gilt für alle Lebensbereiche.

402 Ein gerechter Arbeitsmarkt basiert darauf, dass eigene Anstrengung belohnt wird. Deshalb
403 fordern wir steuerliche Entlastungen, insbesondere für Überstunden, um den Anreiz zu
404 erhöhen, mehr zu arbeiten und sich wirtschaftlich zu verbessern. Der Staat muss diejenigen
405 unterstützen, die arbeiten wollen, und gleichzeitig klare Anreize setzen, damit Arbeit immer
406 gegenüber der staatlichen Unterstützung bevorzugt wird. Wer arbeitsfähig ist und angebotene
407 Arbeit ablehnt, muss finanziell schlechter gestellt sein als derjenige, der sich aktiv einbringt.
408 Das ist nicht nur gerecht, sondern auch ein Ausdruck von Solidarität gegenüber denjenigen,
409 die durch ihre Arbeit das Sozialsystem finanzieren.

410 Wir stehen für einen starken Sozialstaat, der dann hilft, wenn er wirklich gebraucht wird. Die
411 Solidargemeinschaft muss zuverlässig funktionieren, aber sie darf nicht überlastet werden.
412 Deshalb setzen wir uns für eine klarere Trennung von beitragsbezogenen und
413 steuerfinanzierten Leistungen in den Sozialversicherungen ein, um Transparenz und
414 Gerechtigkeit zu gewährleisten. Unser Sozialsystem basiert auf einer starken Wirtschaft, und
415 es ist unsere Verantwortung, soziale Leistungen so zu gestalten, dass sie finanzierbar bleiben.

416 Die Tarifautonomie und die Mitbestimmung der Sozialpartner sind zentrale Bestandteile
417 unseres Arbeitsmarktsystems und müssen weiterhin gestärkt werden. Die Lohnfindung gehört
418 in die Hände von Tarifpartnern – die Politik darf hier keinen direkten Einfluss nehmen. Wir
419 setzen uns daher klar dafür ein, dass der Mindestlohn nicht als politisches Instrument
420 missbraucht wird. Löhne müssen Ausdruck der Produktivität sein, und der Mindestlohn soll
421 ein Schutzmechanismus für faire Arbeitsbedingungen bleiben, nicht ein politisch motiviertes
422 Druckmittel. Eine übermäßige Erhöhung des Mindestlohns gefährdet Arbeitsplätze,
423 besonders in kleinen und mittelständischen Unternehmen.

424 **Wohlstand für Alle: Mit Wachstum und Innovation in die Zukunft**

425 Ein starkes Bekenntnis zur Sozialen Marktwirtschaft steht im Zentrum unserer
426 Wirtschaftspolitik. Sie verbindet wirtschaftliche Freiheit mit sozialer Verantwortung, um
427 Wohlstand für alle zu ermöglichen. Dabei ist es entscheidend, klare und spürbare Maßnahmen
428 zur Deregulierung zu ergreifen, um die wirtschaftliche Entwicklung anzukurbeln. Dies umfasst
429 die Prüfung von Steuersenkungen, Bürokratieabbau sowie die Beschleunigung von Planungs-
430 und Genehmigungsverfahren – insbesondere durch Digitalisierung und Automatisierung – um
431 Unternehmen zu entlasten und Investitionen zu fördern. Eine grundlegende Steuerreform, die
432 unser komplexes Steuersystem vereinfacht und modernisiert, ist ein elementarer Schritt, um
433 unsere Wirtschaft zusätzlich zu entfesseln.

434 Unsere Soziale Marktwirtschaft basiert auf dem Prinzip der Eigenverantwortung des
435 Einzelnen, getragen von der Solidarität der Gemeinschaft. Dieses Gleichgewicht schafft nicht
436 nur individuelle Aufstiegsmöglichkeiten, sondern hält auch das Erfolgsversprechen unserer

437 Gesellschaft lebendig. Jeder soll die Chance haben, durch eigene Leistung und mit der
438 Unterstützung der Gemeinschaft Erfolg zu haben.

439 Gute Wirtschaftspolitik ist immer auch Arbeitsmarktpolitik – sie schafft Arbeitsplätze, stärkt die
440 soziale Sicherheit und erhöht die Lebensqualität. Dabei müssen wir gezielt in Startups und
441 eine lebendige Gründerkultur investieren. Innovationen und Unternehmergeist sind die
442 Motoren, die unsere Wirtschaft voranbringen und gleichzeitig unsere internationale
443 Wettbewerbsfähigkeit sichern. Öffentliche und private Akteure spielen hier gemeinsam eine
444 zentrale Rolle, um Forschung und Innovation zu fördern.

445 Der Mittelstand ist das Rückgrat unserer Wirtschaft und steht für Innovation, Stabilität und
446 Arbeitsplätze. Daher ist es von zentraler Bedeutung, gezielte Maßnahmen zur Förderung
447 mittelständischer Unternehmen zu ergreifen. Wir müssen sicherstellen, dass sie in einem
448 wettbewerbsfähigen Umfeld wachsen können und gleichzeitig vor ungewollten Übernahmen
449 geschützt werden, die unser nationales Know-how ins Ausland abwandern lassen.

450 Gleichzeitig bleibt die Bekämpfung der Inflation von größter Bedeutung, um die Stabilität der
451 Wirtschaft zu gewährleisten und langfristigen Wohlstand zu sichern.

452 **Der Schlüssel zu unserer Zukunft: Unser Bildungsversprechen**

453 Eine hochwertige frühkindliche Bildung in Kitas legt den Grundstein für eine erfolgreiche
454 Entwicklung in späteren Lebensphasen. Kitas spielen eine entscheidende Rolle bei der
455 Unterstützung der Entwicklung und des Wohlergehens von Kindern sowohl bei der Stärkung
456 der Gesellschaft als auch der sozialen Chancengerechtigkeit. Daher positionieren wir uns klar
457 für die finanzielle Planungssicherheit von Kitas im Bonner Stadtgebiet, da sie ein wichtiger
458 Bestandteil eines umfassenden Bildungssystems sind, das Chancengerechtigkeit, soziale
459 Integration und individuelle Entfaltung fördert. Junge Familien brauchen Planungssicherheit.
460 Es ist dringend erforderlich, die Kita-Infrastruktur in Bonn auszubauen und bedarfsgerechte
461 Betreuungsangebote zu schaffen, die den Anforderungen von Eltern, insbesondere
462 Berufstätigen, gerecht werden und eine umfassende Ganztagsbetreuung ermöglichen.

463 Als Junge Union beobachten wir mit Sorge, dass unser Bildungssystem zunehmend im
464 internationalen Vergleich zurückfällt, die Zufriedenheit von Pädagogen, Schülern und Eltern
465 mit unseren Schulangeboten sinkt und die Lehramtsausbildung wie auch die pädagogische
466 Arbeit nicht mehr "state of the art" sind. Daher sehen wir einen dringenden Bedarf für ein
467 Umdenken. Gesellschaftliche Veränderungen durch die gezielte Ganztagsbetreuung
468 erfordern eine Fokussierung der Schule als Ort für umfassende Bildung und Erziehung sowie
469 eine erzieherische Zusammenarbeit von Eltern und Bildungsort im Sinne des Kindeswohls.

470 Für uns gilt das Leistungsprinzip, dass das Fundament einer qualitativ hochwertigen Bildung
471 ist, indem es die individuellen Stärken und Potenziale der Lernenden hervorhebt und gezielt
472 fördert. Die Beachtung dieses Prinzips ermöglicht eine differenzierte Betrachtung der
473 Schülerinnen und Schüler, was zu einer effektiven individuellen Förderung führt. Gleichzeitig
474 sollen in unseren Bildungseinrichtungen vermehrt Teamfähigkeiten gelehrt und vermittelt
475 werden.

476 Ein mehrgliedriges Schulsystem, das auf gezielter Förderung basiert, anstatt auf
477 Gleichmacherei, trägt dazu bei, die Vielfalt der Talente und Interessen der Schülerinnen und
478 Schüler zu berücksichtigen. Die Förderung und der Erhalt von Förderschulen sind uns wichtig,
479 um sicherzustellen, dass Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen die
480 notwendige Unterstützung und individuelle Betreuung erhalten. Dies ermöglicht eine
481 individuelle Entwicklung und stärkt die Eigenverantwortung.

482 Der Baubestand der Schulen ist eine wichtige Voraussetzung, um attraktive und lernfördernde
483 Bildungsorte zu entwickeln. Wir setzen uns für moderne Lernorte und schnelle Sanierungen
484 und Modernisierung ein, um Schulen zu attraktiven Orten der Zukunftsbildung zu gestalten.

485 Eine frühzeitige Talentförderung ist essentiell, um einen Schwerpunkt auf die Entdeckung und
486 Entwicklung individueller Stärken zu legen, anstatt auf eine allgemeine Akademisierung. Dies
487 ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, ihre Talente zu entfalten und entsprechende
488 Bildungswege einzuschlagen.

489 Die Implementierung digitaler Lernmethoden sowie der KI in den Bildungsbereich eröffnet
490 neue Möglichkeiten für personalisierte Lernprozesse und innovative Lehrmethoden. Die
491 Integration von KI sollte jedoch nicht nur auf technischer Ebene erfolgen, sondern auch
492 pädagogische Konzepte berücksichtigen.

493 Bildung umfasst weit mehr als nur fachliche Inhalte – sie ist der Schlüssel zur Vermittlung von
494 kulturellen Werten, Traditionen und sozialem Miteinander. In unseren Bildungseinrichtungen
495 müssen Schülerinnen und Schüler nicht nur Wissen erwerben, sondern auch ein tiefes Verständnis
496 für unsere gesellschaftlichen Werte entwickeln. Die Auseinandersetzung mit Kultur und
497 Geschichte, die Stärkung von Respekt, Toleranz und Verantwortung sowie die Förderung eines
498 demokratischen Bewusstseins sind essenzielle Bausteine, um junge Menschen zu mündigen
499 Bürgern zu formen. Wir setzen uns dafür ein, dass Schulen als Orte der Wertevermittlung gefördert
500 werden, in denen kulturelle Vielfalt gelebt und das soziale Miteinander gestärkt wird.

501 Die Gleichwertigkeit beruflicher und akademischer Bildung ist von zentraler Bedeutung, um
502 den unterschiedlichen Begabungen gerecht zu werden und vielfältige Karrierewege zu
503 ermöglichen. Es ist für uns entscheidend, die berufliche Ausbildung zu stärken, da nicht jeder
504 oder jede den Weg eines Studiums einschlagen muss. Angesichts des Fachkräftemangels
505 wird die Förderung beruflicher Ausbildungswege zu einer dringenden Notwendigkeit. Eine
506 enge Zusammenarbeit zwischen der Arbeitswelt und Schulen fördert die Praxisorientierung
507 der Bildung und erleichtert den Übergang von der Schule in den Beruf.

508 **Wissensstadt Bonn: Innovationen für die Welt von Morgen**

509 Die Wissenschaftsregion Bonn, bestehend aus Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Kreis
510 Ahrweiler, hat sich zu einem führenden Standort für Forschung und Wissen entwickelt, der
511 weit über die Region hinaus vernetzt ist. Als größter Arbeitgeber Bonns stellt unsere
512 Exzellenzuniversität nicht nur einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar, sondern ist auch von
513 großer gesellschaftlicher Relevanz. Bonn fungiert als ein Zentrum der Wissenschaftspolitik
514 und des -managements in Deutschland, mit zahlreichen Bundesinstitutionen und
515 Einrichtungen zur Wissenschaftsförderung.

516 Die JU Bonn fordert ein vorbehaltloses Eintreten für unsere Exzellenzuniversität und eine
517 intensivere Präsentation der Wissenschaftsregion auf internationalen Fachmessen. Es ist
518 wichtig, neben der Förderung von Exzellenzfächern auch andere Studiengänge nicht zu
519 vernachlässigen. Die JU Bonn betont, dass eine Universität mit einem breiten Angebot und
520 entsprechender Ausstattung Bonn konkurrenzfähig und attraktiv für Studierende macht. Um
521 dieser Attraktivität Rechnung zu tragen, muss bezahlbarer Wohnraum für Studierende zur
522 Verfügung stehen. Es ist Aufgabe, Einrichtungen einzeln zu unterstützen, Bauvorhaben –
523 sowohl für Lehrräume als auch für Wohnraumschaffung – zu fördern und politische Anliegen
524 auf verschiedenen Ebenen zu flankieren. Die Vernetzung von Instituten, Behörden und der
525 regionalen Wirtschaft sollte ebenfalls aktiv unterstützt werden.

526 Zudem müssen wir es endlich schaffen, das wissenschaftliche Kapital auch in wirtschaftlichen
527 Profit zu transformieren – die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft, die
528 Gründung von Unternehmen und StartUps muss vermehrt in den Fokus gerückt werden, um
529 so gesamtgesellschaftliche Vorteile zu erzielen. Bonn als Wissensstadt kann auch florierende
530 Wirtschaftsstadt sein.

531 Die JU Bonn hebt hervor, dass die Stadt lebenswert und offen für internationale
532 Wissenschaftler bleiben muss, um im Wettbewerb um talentierte Köpfe attraktiv zu sein. Die
533 konkrete Standortförderung soll dazu beitragen, dass die Wissenschaft nicht nur zur
534 akademischen Sphäre, sondern auch zur wirtschaftlichen Entwicklung Bonns beiträgt.

535 **Deutschland: Wo Ideen zu Code und Code zu Zukunft werden**

536 Digitale Angebote und Technologien durchdringen zunehmend alle Bereiche der Gesellschaft
537 im täglichen Leben. Daher verstehen wir die Digitalisierung als Chance für unsere
538 wirtschaftliche und gesellschaftliche Weiterentwicklung.

539 Eine ausgebaute Infrastruktur für die digitale Wirtschaft und Innovation ist entscheidend, um
540 die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Schnelle und zuverlässige Internetverbindungen sowie
541 der Zugang zu modernen Technologien fördern die Entstehung von innovativen Unternehmen
542 und tragen zur wirtschaftlichen Entwicklung bei.

543 Wir plädieren für die Stärkung der Integration von Digitalisierung in Schulen und Hochschulen,
544 um die Schülerinnen und Schüler sowie Studierenden auf die Anforderungen der digitalen
545 Welt vorzubereiten. Dies umfasst nicht nur den Zugang zu digitalen Lernressourcen, sondern
546 auch die Schulung von Lehrkräften im Umgang mit digitalen Technologien. Durch die
547 Integration digitaler Tools in Lehr- und Lernprozesse können innovative Lehrmethoden
548 entwickelt und die Qualität der Bildung verbessert werden.

549 Die Digitalisierung der staatlichen Verwaltung ist ein wichtiger Schritt hin zu effizienten und
550 bürgernahen Dienstleistungen. Durch die Implementierung moderner Technologien können
551 Verwaltungsprozesse rationalisiert, Bürokratie abgebaut und der Zugang zu öffentlichen
552 Leistungen erleichtert werden.

553 Die digitale Planung und Steuerung ermöglichen eine präzisere und effektivere Gestaltung
554 von städtischer und regionaler Entwicklung. Durch den Einsatz von Datenanalyse und

555 digitalen Instrumenten können Planungsprozesse optimiert und zukunftsorientierte
556 Entscheidungen getroffen werden.

557 Künstliche Intelligenz ist zweifelsohne eine der zentralen Fragen, die über den Erfolg im 21.
558 Jahrhundert entscheiden werden. Sie birgt enorme Potenziale für Wirtschaft, Wissenschaft
559 und Gesellschaft, stellt uns aber auch vor große Herausforderungen. Dabei müssen wir
560 sicherstellen, dass Europa mit Deutschland an der Spitze nicht nur mit Ländern wie China und
561 den USA mithalten, sondern die globale Führungsrolle übernehmen. Die Art und Weise, wie
562 wir die Welt wahrnehmen und unser gesellschaftliches Miteinander gestalten, wird
563 maßgeblich durch die Entwicklung und Nutzung von KI geprägt werden.

564 Damit Deutschland in diesem entscheidenden Feld konkurrenzfähig bleibt, müssen wir massiv
565 in KI-Forschung und -Entwicklung investieren. Wirtschaft und Wissenschaft brauchen die
566 dringend notwendigen Freiräume, um Innovationen voranzutreiben. Der Datenschutz ist dabei
567 ein elementarer Aspekt, der mit Bedacht behandelt werden muss, da er aktuell oft wie ein
568 hemmender Faktor auf die Entwicklung von KI wirkt.

569 Gleichzeitig darf der Staat nicht den Fehler machen, sich selbst als Projektentwickler zu
570 verstehen. Dies wird in der Praxis nicht funktionieren. Stattdessen muss der Staat verlässliche
571 Rahmenbedingungen schaffen, die Wirtschaft und Wissenschaft die bestmöglichen Freiräume
572 und Anreize bieten. Wir setzen uns für die Förderung offener KI-Modelle wie Open GPT-X ein, da
573 diese Transparenz und Innovation in Europa vorantreiben. Unsere Vision muss es sein, aus dem
574 Land der Dichter und Denker zusätzlich das Land der Visionäre und Programmierer zu
575 machen.

576 Insgesamt fordern wir eine umfassende Strategie zur Digitalisierung in allen Bereichen der
577 Gesellschaft, um die Chancen der digitalen Transformation zu nutzen und die
578 Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. Dies erfordert technologische Investitionen, die
579 Förderung von digitalen Kompetenzen und die Schaffung eines rechtlichen Rahmens, der den
580 Schutz von Daten und Privatsphäre gewährleistet.

581 **Raus aus dem Stau: Mobilität und Verkehr im Wandel**

582 Besonders setzen wir uns für eine städtisch sinnvolle, ganzheitliche, sichere und zuverlässige
583 sowie nachhaltige öffentliche Verkehrsinfrastruktur ein. Hierbei ist uns eine enge
584 Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis wichtig. Die Förderung und Vielfalt im Nahverkehr
585 ist nur im Einklang zu bringen, wenn wir allen Akteuren eine gleichberechtigte Teilnahme am
586 Verkehr ermöglichen. Für uns ist es daher unabdingbar, alle relevanten Akteure
587 einzubeziehen, insbesondere die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Wirtschaft
588 und des Einzelhandels. Durch eine systematisch koordinierte Zusammenarbeit mit diesen
589 Partnern versprechen wir uns eine zukunftsorientierte und nachhaltige Verbesserung der
590 Verkehrsinfrastruktur. Sowohl die Bedürfnisse der Wirtschaft als auch die Sicherheit aller
591 Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer gilt es dabei zu berücksichtigen. Dies
592 schafft nicht nur effizientere Transportmöglichkeiten, sondern fördert auch die wirtschaftliche
593 Entwicklung in der Region. Unser Ziel ist es, den Autoverkehr sinnvoll zu reduzieren, indem
594 wir attraktive Alternativen schaffen – zum Vorteil aller, einschließlich der verbleibenden

595 Autofahrer. Zugleich streben wir danach, unsere Stadt zu einer fahrradfreundlichen
596 Umgebung zu entwickeln

597 Wir sind der Meinung, dass eine gut durchdachte Verkehrsinfrastruktur nicht nur die Mobilität,
598 sondern auch die wirtschaftliche Entwicklung, Teilhabe und Attraktivität der Stadt für
599 Unternehmen und ihre Bürgerinnen und Bürger fördert. Insbesondere engagieren wir uns für
600 eine inklusive Mobilität der Zukunft. Dabei sollten Zugänge zur Verkehrsinfrastruktur für alle
601 Bevölkerungsgruppen zugänglich sein. Die Gestaltung von barrierefreien Verkehrswegen
602 sowie Zugängen und die Berücksichtigung unterschiedlicher Bedürfnisse, wie beispielsweise
603 für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, sind essentielle Aspekte einer gerechten
604 Verkehrspolitik.

605 Wir setzen uns klar für den Ausbau der Elektromobilität und den Schienenverkehr als zentrale
606 Bestandteile einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Mobilitätsstrategie ein. E-Mobilität bietet
607 großes Potenzial zur Reduktion von Emissionen, sowohl im privaten als auch im gewerblichen
608 Verkehr. Daher muss der Ausbau der Ladeinfrastruktur konsequent vorangetrieben und attraktive
609 Förderprogramme für E-Fahrzeuge geschaffen werden, um die Umstellung auf emissionsfreie
610 Antriebe zu beschleunigen. Gleichzeitig ist der Schienenverkehr als Rückgrat der
611 bundesdeutschen Mobilität zu stärken. Nur durch Investitionen in ein modernes und effizientes
612 Schienennetz können wir den Personen- und Güterverkehr langfristig entlasten und den CO₂-
613 Ausstoß weiter reduzieren. Darüber hinaus ist der Rhein als eine der bedeutendsten europäischen
614 Wasserstraßen unverzichtbar für den Warentransport. Dies muss stärker in den Fokus unserer
615 Politik treten.

616 Für Bonn und Deutschland gilt gleichermaßen: Weniger Ideologie, mehr Pragmatismus und
617 Vernunft in der Verkehrspolitik! Wir setzen auf Maß und Mitte in unserer Verkehrspolitik, die
618 öffentliche, wie auch private Mobilitätsinfrastruktur ermöglicht und nicht Einzelne
619 gegeneinander ausspielt. Nicht zuletzt ist auch die besondere wirtschaftliche und
620 gesellschaftliche Bedeutung unserer Automobilindustrie zu beachten!

621 **Die Schöpfung bewahren: Verantwortung für unsere Umwelt**

622 Bonn ist als Standort des UN-Klimasekretariats (UNFCCC) und Sitz des Ministeriums für
623 Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit von besonderer Bedeutung für unsere
624 Klimapolitik. Diese Rolle verpflichtet uns als junge Generation, Vorbild für eine
625 zukunftsorientierte, nachhaltige Klimapolitik zu sein. Wir setzen uns für einen effizienten
626 Klimaschutz mit Maß und Mitte ein, der sowohl die ökologischen Ziele der Dekarbonisierung
627 als auch wirtschaftliche Interessen vereint.

628 Wir fordern den Ausbau der erneuerbaren Energien, vor allem durch Photovoltaik und
629 Windkraft, auf eine Weise, die die lokale Bevölkerung miteinbezieht.
630 Bürgerbeteiligungsprojekte sollten gefördert werden, damit die Menschen direkt von der
631 Energiewende profitieren und ihre Akzeptanz für Wind- und Solarprojekte steigt.

632 Deutschland als Industriestandort braucht eine verlässliche und bezahlbare
633 Energieversorgung. Vor allem energieintensive Unternehmen wie die Chemieindustrie oder
634 KI-Projekte sind auf stabile Strompreise angewiesen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Wir
635 unterstützen daher die Schaffung von Anreizen für die Nutzung von lokal erzeugtem

636 erneuerbaren Strom, um die Wirtschaft zu stärken und gleichzeitig das Stromnetz durch
637 innovative Speichertechnologien zu stabilisieren. Gleichzeitig fordern wir, dass der Staat
638 Unternehmen, die durch zu hohe Energiepreise besonders betroffen sind, entlastet. Wir sind
639 überzeugt, dass starker Klimaschutz und eine florierende Wirtschaft sich nicht ausschließen.

640 Wir wissen, dass der Klimawandel eine globale Herausforderung ist, die nicht allein durch
641 nationale Maßnahmen gelöst werden kann. Daher setzen wir uns für einen internationalen
642 Klimaschutz ein, bei dem Deutschland als Vorbild vorangeht. Unser Land muss beweisen,
643 dass ökologisches Wirtschaften nicht nur möglich, sondern auch profitabel ist. Dies
644 verdeutlicht den Unsinn übermäßiger staatlicher Eingriffe in den Klimaschutz. Stattdessen
645 braucht es die Entfesselung von Wirtschaft und Wissenschaft, die in Deutschland Lösungen
646 entwickeln, die weltweit umgesetzt werden können. Technologische Innovationen,
647 unternehmerische Freiheit und marktwirtschaftliche Instrumente sind elementar, damit wir das
648 Ziel der Klimaneutralität erreichen können. Zukunftsweisende Technologien wie beispielsweise
649 Carbon Capture (CCU/CCS) oder Geothermie sind hier entscheidende Bausteine, um
650 Emissionen zu reduzieren und Ressourcen effizienter zu nutzen. Diese Innovationen bieten
651 langfristige Lösungen für den Klimaschutz und können dazu beitragen, Klimaneutralität zu
652 erreichen, während gleichzeitig wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit erhalten
653 bleiben.

654 Klimaschutz darf letztlich nicht zur ideologischen Spielwiese werden, sondern muss
655 realistische und praktikable Lösungen bieten. In Bonn setzen wir uns daher für eine
656 pragmatische Klimapolitik ein, die Innovationen im Bereich der nachhaltigen Technologien
657 fördert und gleichzeitig die Lebensqualität in unserer Stadt verbessert.

658 **Landwirtschaft und Ernährung: Nachhaltig, fair und für alle**

659 Wir setzen uns aktiv dafür ein, nachhaltige und gleichzeitig bezahlbare Lebensmittel für alle
660 Bürger zugänglich zu machen. Dies schließt umweltfreundliche Praktiken,
661 Ressourceneffizienz, faire Produktionsmethoden, transparente Preisstrukturen und faire
662 Handelspraktiken ein, die wiederum eine nachhaltige Landwirtschaft unterstützen.

663 Darüber hinaus schätzen wir das Exzellenzcluster der Universität Bonn mit der
664 Landwirtschaftlichen Fakultät und begrüßen innovative digitale Herangehensweisen sowie
665 Problemlösungsansätze aus unserer Region, insbesondere um Nachhaltigkeit zu fördern.

666 Wir sind für eine faire Entlohnung von Landwirten, um ihre harte Arbeit angemessen zu
667 honorieren und wertzuschätzen. Kleine und mittelgroße Landwirte müssen gegenüber großen
668 Konzernen, die große landwirtschaftliche Flächen erwerben, bestehen können, um eine
669 Monopolisierung zu verhindern und die Konkurrenz sowie die Regionalität zu fördern. Dafür
670 ist es wichtig, sie zu an den entscheidenden Stellen zu bezuschussen. Aufgrund der
671 Subventionierung einzelner Bereiche der Landwirtschaft auch im EU-Ausland (beispielsweise
672 im Kontext von Zuckerrüben) ist es wichtig, die Ausgangsposition unserer Landwirte auch auf
673 dem europäischen Markt zu stärken und Startnachteilen entgegenzuwirken.

674 Um für diejenigen einzustehen, die einen wichtigen Beitrag zu unserer Nahrungsgrundlage
675 leisten, setzen wir uns für einen regen Austausch mit Bäuerinnen und Bauern ein und

676 unterstützen die Popularisierung der Landwirtschaft. Die Bedeutung der Landwirtschaft sollte
677 nicht aus dem öffentlichen Raum verdrängt werden und der Entfremdung zwischen
678 Ernährungserzeugung und dem Rest der Gesellschaft muss entgegengewirkt werden. Die
679 Förderung von landwirtschaftlichem Berufsnachwuchs ist auszubauen.

680 Es ist uns wichtig, hochwertige landwirtschaftliche Flächen vor Versiegelung zu schützen.
681 Zum Schutze unserer Ernährungsgrundlagen und um unsere Abhängigkeit von
682 Lebensmittelimporten aus dem Ausland nicht noch größer werden zu lassen, müssen vor
683 allem die besonders ertragreichen Ackerflächen von Bebauung und Versiegelung verschont
684 und für die Lebensmittelerzeugung vorgehalten werden.

685 Wir unterstützen den verstärkten Konsum von saisonalen und regionalen Lebensmitteln, da sie
686 nicht nur die heimische Landwirtschaft fördern, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur
687 Nachhaltigkeit leisten. Der kürzere Transportweg reduziert Emissionen, und der Verzicht auf
688 energieintensive Lagerung und Importprodukte trägt zu einer besseren Ökobilanz bei. Saisonal
689 und regional erzeugte Produkte stärken zudem die lokale Wirtschaft, schaffen Transparenz für die
690 Verbraucher und garantieren frische, hochwertige Lebensmittel auf unseren Tellern.

691 **Tradition leben, Zukunft gestalten: Sport und Ehrenamt im Fokus**

692 Ehrenamtliches Engagement und die Pflege des Brauchtums spielen eine bedeutende Rolle
693 in Bonn und tragen maßgeblich zum sozialen Zusammenhalt und zur Entwicklung der Stadt
694 bei.

695 Wir sind als wachsender politischer Jugendverband tief in der rheinländischen Kultur und dem
696 Brauchtum verwurzelt sowie mit dem Ehrenamt stark verbunden. Wir unterstützen das
697 bürgerschaftliche Engagement als einen wichtigen Bestandteil der Identität der Stadt Bonn
698 und unterstützen den Einsatz junger Kräfte beispielsweise im Rettungswesen, der Freiwilligen
699 Feuerwehr sowie dem Katastrophenschutz oder auch dem Sport. Wir, als lokaler
700 Jugendverband, fördern das Brauchtum durch unsere aktive Teilnahme an Festen und
701 Feierlichkeiten oder durch die Organisation von Veranstaltungen, die das lokale Erbe
702 hervorheben. Gleichzeitig sind wir als JU Bonn bestrebt, Traditionen auf zeitgemäße Weise
703 zu interpretieren und weiterzuentwickeln, um junge Menschen anzusprechen und das
704 kulturelle Erbe der Stadt lebendig zu halten.

705 Bonn ohne Karneval, ob links- oder rechtsrheinisch ist undenkbar. Wir unterstützen die
706 vielseitigen Karnevalsvereine und Gesellschaften und sind stolz mit der Tradition der
707 Wäscherprinzessin und der Bonner Tollitäten sowie den vielfachen Damenkomitees eine
708 lebhafte Tradition weiterhin zu unterstützen. Nebst der karnevalistischen Zeit sind die
709 Junggesellenvereine sowie Schützenvereine eine Bereicherung für unsere Bonner
710 Stadtgesellschaft. Die vielfältigen Möglichkeiten sich als Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt
711 ehrenamtlich einzubringen, stärken unser Zusammenleben und unseren Zusammenhalt. Von
712 der Unterstützung bedürftiger Gemeinschaften, bei den Kirchen und religiösen
713 Gemeinschaften über Umweltschutzmaßnahmen bis hin zur Förderung von
714 Bildungseinrichtungen bietet Bonn eine breite Palette an Angeboten.

715 Wir engagieren uns aktiv für die Förderung und Unterstützung des vielfältigen Sportangebots
716 in der Stadt, um die Gesundheit, das Gemeinschaftsgefühl und die Lebensqualität der
717 Bürgerinnen und Bürger zu stärken. Mit annähernd 400 Turn- und Sportvereinen ist Bonn
718 Sportstadt und kann eine gute Anzahl an Sportstätten vorweisen. Wir begrüßen die
719 Renovierung des Sportpark Nord und unterstützen eine baldige inklusive Bäderlösung in Bonn
720 unter der Berücksichtigung des aktuellen städtischen Haushaltes.

721 Einen besonderen Wert legen wir auf die Förderung von jungen Menschen im Sport. Sei es
722 durch die Unterstützung von Jugendmannschaften oder die Organisation von Fußball- und
723 Volleyballturnieren mit Benefizcharakter. Wir sind stolz darauf, dass die Bürgerinnen und
724 Bürger Bonns ein beeindruckendes Maß an Engagement zeigen. Ehrenamtliches
725 Engagement ist und bleibt eine tragende Säule in Bonn, die nicht nur die Stadt, sondern vor
726 allem die Menschen, die sich daran beteiligen, bereichert und stärkt. Sei es durch die Mitarbeit
727 in lokalen Vereinen, Initiativen oder durch individuelle Projekte, die das Wohl der Stadt im
728 Blick haben. Daher plädieren wir weiterhin für die Anerkennung und Wertschätzung des
729 Ehrenamts im kulturellen, kirchlich-religiösen, sozialen oder Umweltbereich und rufen die Stadt
730 Bonn dazu auf, die Unterstützung in Form von Ressourcen, Infrastruktur und
731 Förderprogrammen für ehrenamtliche Projekte zu verbessern.

732 Ehrenamt übernimmt oftmals dort Verantwortung, wo der Staat unzureichende Lösungen
733 anbieten kann. Das Ehrenamt ist also auch wegen seiner tiefen sozialen und solidarischen
734 Bedeutung zu unterstützen.

735 **Kunst & Kultur: Unsere Brücke über Grenzen hinweg**

736 Kunst und Kultur bereichern unser aller Leben und sind für unsere Stadt ein entscheidender
737 Standortfaktor sowie ein inspirierendes Zentrum für die gesamte Bonner Gemeinschaft und
738 die Region.

739 Unsere hiesige Kultur- und Kunstszenen ist durch eine enorme Vielfalt und unterschiedlichen
740 städtischen sowie freischaffenden künstlerischen Darbietungen mit ganzjährigen Angeboten
741 geprägt. Es liegt in der Verantwortung von Politik und Verwaltung, sicherzustellen, dass auch
742 in Zukunft ein vielfältiges und ansprechendes Kulturangebot für Menschen mit
743 unterschiedlichen Interessen erhalten bleibt. Die Museumsmeile ist zweifellos ein
744 herausragendes Angebot, aber es ist wichtig, den städtischen Kulturbereich nicht aus dem
745 Fokus zu verlieren. Wir setzen uns dafür ein, dass die zahlreichen Konzertreihen in den
746 Bonner Rheinauen sowie kulturelle Initiativen, die nicht nur Bands und Musiker aller
747 Altersgruppen und Genres einbeziehen, sondern auch kostenlose Musikerlebnisse im Herzen
748 der Stadt für alle Altersgruppen bieten, Unterstützung und Wertschätzung erhalten. Dabei
749 sehen wir einen besonderen Fokus in der Jugendkultur. Im öffentlichen Raum muss in der
750 Beethovenstadt vor allem Nachwuchstalente eine Möglichkeit gegeben werden, sich ohne
751 hohen bürokratischen Aufwand zu präsentieren. Bühnen wie am „Alten Zoll“ beispielsweise
752 für „Silent Partys“ oder an weiteren, auch untypischen Orten wie bei „JazzTube“ müssen
753 erhalten und freigegeben werden.

754 Zu Kunst- und Kulturveranstaltungen gehört es, dass sie nicht zwangsläufig um 22:00 Uhr
755 beendet werden müssen. Gerade in einer Großstadt wie Bonn gehört es zum Image als

756 lebenswerte Stadt, dass Musik an öffentlichen Plätzen nicht nur an wenigen Tagen im Jahr
757 präsent ist. Klagedrohungen Einzelner dürfen nicht weiter dazu führen, dass
758 Veranstaltungsformate nicht mehr stattfinden können. Die städtische Verwaltung muss hier
759 die Möglichkeiten, die das Landesimmissionsschutzgesetz und die Freizeitrichtlinie NRW
760 bereits jetzt enthalten, ausschöpfen.

761 Wir betrachten die Kunst- und Kulturszene als wichtigen Raum, in dem politische
762 Meinungsbildung nicht nur zum Ausdruck kommt, sondern aktiv gestaltet wird. Dabei setzen
763 wir auf eine gezielte Förderung, die die Freiheit der Kunst wahrt und gleichzeitig im Einklang
764 mit unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung steht. Besonders wichtig ist es uns,
765 Kunst und Kultur an unsere Schulen zu bringen, um Kreativität, kritisches Denken und
766 gesellschaftliches Bewusstsein zu fördern und somit eine ganzheitliche Bildung für die
767 nächste Generation zu ermöglichen.

